

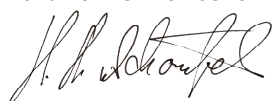


Diese Veranstaltung dient in erster Linie zur Förderung von Kreativität und Spieltrieb für Jugendliche von 6 bis 11 Jahren, dem aufzeigen der Vielfalt des Schützensports und wird als Breitensportveranstaltung von der Deutschen Schützenjugend ausgerichtet		
1	Allgemeine Daten	
1.1	Termin:	01. September 2018
1.2	Ort:	Olympiaschießanlage Hochbrück
1.3	Meldetermin:	22. Juli 2018
1.4	Meldeadresse:	meldung@dsj-dsb.de
2	Meldung	
2.1	Anmeldungen sind bis zum Meldetermin auf dem Meldebogen an die Meldeadresse zu senden.	
2.2	Bei freien Kapazitäten sind Nachmeldungen vor Ort zulässig.	
2.3	Die Meisterschaft findet ab einer Teilnehmerzahl von 40 Jugendlichen pro Tag statt.	
2.4	Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 200. Sollte diese erreicht werden, wird das Startrecht nach dem Meldetermin vergeben.	
3	Startberechtigung	
3.1	Startberechtigt sind alle Mitglieder des Deutschen Schützenbundes der Schülerklasse II.	
3.2	Wertungsklasse U7 2010 – 2011	
3.3	Wertungsklasse U92008 – 2009	
3.4	Wertungsklasse U11 2006 – 2007	
3.5	An jedem Tag ist nur ein Start möglich.	
4	Wettbewerb	
4.1	Ausgetragen wird ein Dreikampf bestehend aus einer Lichtschießdisziplin (4.2, 4.3) und zwei allgemein-sportlichen Disziplinen (4.4 – 4.7)	
4.2	▪ Lichtgewehr oder Lichtpistole ▪ 5 Schuss Probeschüsse, anschl. ▪ 20 Schuss stehend aufgelegt ohne spezielle Schießkleidung in 40 Minuten ▪ 10er Ringscheibe, Ganzringwertung	
4.3	▪ Schnelligkeit ▪ 30m bzw. 50m Sprintlauf ▪ Schlängellauf	
4.4	▪ Koordination ▪ Seilspringen ▪ Rückwärts balancieren	
4.5	▪ Geschicklichkeit ▪ Heißer Draht ▪ Ringzielwurf	
4.6	▪ Konzentration ▪ Puzzle ▪ Merkspiel	
4.7	Die Anforderungen in den einzelnen Disziplinen sind, differenziert nach Alter und Geschlecht, der Anforderungstabelle in der Anlage dieser Ausschreibung zu entnehmen.	
5	Wertung	
5.1	Es erfolgt eine Einzelwertung in den Klassen U7/U9/U11 männlich/weiblich.	
5.2	Das Einzelergebnis setzt sich aus der Addition der Resultate der drei Disziplinen zusammen.	
5.3	In den Lichtschießdisziplinen können jeweils maximal 200 Punkte erreicht werden	
5.4	In den allgemein sportlichen oder überfachlichen Disziplinen können pro Disziplin maximal 100 Punkte erreicht werden.	
5.5	Bei Gleichheit entscheidet das bessere Ergebnis der Lichtschießdisziplin.	
6	Preise	
6.1	Jeder Teilnehmer erhält eine Siegerurkunde und einen Erinnerungspin.	
6.2	Die jeweils drei besten Sportler der Klassen erhalten Medaillen und wertvolle Sachpreise.	
6.3	Es findet eine tägliche Siegerehrung statt.	
7	Sonstiges	
7.1	Die Verwendung eigener Lichtgewehre/-pistolen ist gestattet, insofern sie zu den bereitgestellten RedDot und Meyton bzw. Anschütz Biathlon Zielen kompatibel sind.	
7.2	Die Teilnahme ist nur in Sportkleidung zugelassen.	
7.3	Das Höchstgewicht der Lichtpistole darf maximal 1kg, das Lichtgewehr maximal 3,3kg betragen.	
7.4	Im Übrigen gilt die aktuelle Sportordnung des Deutschen Schützenbundes	

- Weitere Informationen zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.dsb.de
- Startgeld = Reuegeld. Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, IBAN: DE04 5109 0000 0008 8088 05, BIC: WIBADE5W).
- Zur Kontrolle ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.2002 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrollen werden ausgelost und können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine Druckluft- oder Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand stichprobenweise überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf eigene Gefahr teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten Regelwerk des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada.de) selbst verantwortlich.
- Die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführte Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die Einsprüche/Proteste sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- Kampf- und Berufungskampfgericht (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten einverstanden. Sie willigen ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten, evtl. Fotos in Aushängen, im Internet und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen ein.
- Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Diese finden Sie sofort nach bekannt werden auf den Internetseiten des DSB (www.dsb.de).
- Es gilt die aktuelle Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Hans-Heinrich von Schönfels



Präsident

Gerhard Furnier



Vizepräsident Sport

Stefan Rinke



Vizepräsident Jugend